



ELTERN - UNI

EMMENDINGEN

Drei traumabewusste Wochenenden für Eltern und alle Menschen, die sich ein entspanntes Zusammenleben mit Kindern wünschen

22. + 23. Juni 2024, 20. + 21. Juli 2024, 27. + 28. Juli 2024

Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 16.30 Uhr

Unsere Kinder werden in eine zutiefst traumatisierte Gesellschaft hineingeboren. Anders als lange angenommen, beschränkt sich psychisches Trauma nicht auf einschneidende singuläre Ereignisse in Form von Schocktraumen, wie sie z.B. durch Unfälle oder Gewalt hervorgerufen werden können. Die bei weitem häufigere Form des Traumas versteckt sich im Bindungs- und Entwicklungs trauma, das über lange Phasen, insbesondere während der frühen Kindheit durch zahlreiche, häufig subtile Erfahrungen erworben wird. Es prägt unsere Glaubenssätze und Reaktionsweisen und die Art, wie wir Beziehungen und unser gesamtes Leben gestalten. Dieser „Trauma-Rucksack“ betrifft annähernd die gesamte Gesellschaft und stellt die Hauptursache für psychischen Stress, Konflikte, Erschöpfungserscheinungen und Entwicklungsstörungen dar. Er macht es Eltern schwer, entspannte Familiensituationen zu kreieren und eine stabile, von Respekt und Freude geprägte Beziehung zu ihren Kindern aufzubauen.

Dieser Zusammenhang ist nach wie vor den wenigsten bekannt. Der Seminarleiter Aaron Herre hat sich mit dem Phänomen der Weitergabe von Entwicklungs traumen über viele Jahre hinweg intensiv auseinandergesetzt. Im Rahmen dieser Seminarreihe ermöglicht er Eltern, Pädagogen und anderen an der Begleitung von Kindern interessierten Menschen einen fundierten Einblick und zeigt Lösungswege auf. Dabei geht er auf die individuellen Fragestellungen der Teilnehmerinnen ein. In praktischen Übungen erkunden die Teilnehmer*innen ihre eigenen inneren Strukturen und erlernen Werkzeuge, die das Zusammenleben entspannter und freudvoller werden lassen.



HIN UND WEG

22. und 23. Juni 2024

Die beiden grundlegenden Bewegungsrichtungen in der Biologie – Hinbewegung und Wegbewegung – finden sich auch bei uns Menschen und in der Entwicklung eines Kindes als Polarität wieder, die die Beziehung zwischen Eltern und Kind prägt: Das kindliche Bedürfnis nach Nähe, Nahrung, Zuwendung usw. auf der einen Seite und sein Drang nach eigenständigem Erkunden, Erschaffen und nach Aufbau von Selbstständigkeit auf der anderen Seite.

Für viele Eltern ist der Familienalltag von Überforderung und Unfrieden geprägt, vom Gefühl, irgendwie durchhalten zu müssen. Warum wird Elternsein häufig als so anstrengend erlebt?

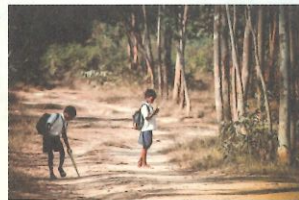
Das Seminarwochenende „Hin und Weg“ ermöglicht Eltern eine grundlegende Orientierung im Wirrwarr der Bedürfnisse und emotionalen Herausforderungen und zeigt Lösungs- und Heilungswege sowie konkrete Veränderungsmöglichkeiten im Familienalltag auf.

MÖGLICHMACHER

20. und 21. Juli 2024

Im kindlichen Organismus ist bereits alles vollständig angelegt, was das Kind für die Entfaltung seines individuellen Potentials benötigt. Entscheidend für einen gelingenden Entwicklungsprozess ist, dass die Eltern und weiteren Bezugspersonen dem aufwachsenden Kind eine möglichst entspannte und gleichzeitig inspirierende Umgebung bereiten. Dafür ist die Fähigkeit der Erwachsenen nötig, sich auf die Bedürfnisse und Signale des Kindes sensibel einzuschwingen und ihm in einem überwiegend stabilen und harmonischen inneren Zustand zu begegnen. In unserer modernen von Konsum und technischer Kontrolle geprägten Welt wird es immer schwieriger, einen Überblick darüber zu gewinnen, was Kinder wirklich brauchen.

Das Seminarwochenende „Möglichmacher“ beinhaltet eine Einführung in die spezifischen Qualitäten und Bedürfnisse der verschiedenen Entwicklungsphasen von Kindern und stärkt Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern sowohl in Bezug auf die Begleitung des Kindes als auch in der eigenen inneren Entwicklung und Heilung. Dabei werden konkrete Fragestellungen der Teilnehmenden aufgegriffen und Lösungsansätze aufgezeigt.



BEZIEHUNGSSPRACHE

27. und 28. Juli 2024

Im Mittelpunkt dieses Seminarwochenendes steht das Elternpaar. Unsere Kinder berühren uns mit ihrer ursprünglichen Lebendigkeit an unseren wundesten Punkten. Die eigenen traumatischen Belastungen führen dazu, dass wir – meist unbewusst – manche Impulse, Gefühle und Verhaltensweisen und somit Seelenanteile unserer Kinder abwehren. Das belastet unser Familienleben, unsere Paarbeziehung und die Entwicklung unserer Kinder. Im Dschungel der Gefühle lässt sich oft schwer erkennen, wo die Ursachen und wo die Wirkungen liegen.

Dieses Seminar lädt zu einer Forschungsreise ein. Wir erkunden unsere eigenen weggedrückten Anteile und lernen effektive Möglichkeiten und Werkzeuge kennen, um unser Nervensystem im Austausch mit dem Partner oder anderen Erwachsenen zu entspannen und Schritt für Schritt traumatische Belastungen zu erkennen und zu lösen. Im Seminar erhalten die Teilnehmer*innen einen theoretischen Überblick über die Zusammenhänge von Entwicklungs-trauma, Familienleben und Paardynamik und lernen mit Hilfe von Erkundungsübungen ihr eigenes Inneres noch einmal neu kennen.



Seminarleitung:

Aaron Herre, Jahrgang 1978, Vater zweier erwachsener Kinder, leitet seit 20 Jahren zusammen mit der Pädagogin Robina Limanski das alternative Bildungszentrum Maturanahaus Emmendingen. Neben seiner pädagogischen Arbeit ist er basierend auf dem NARM-Ansatz als Therapeut und Familienberater tätig. Er leitet Fortbildungen und berät freie Schulen in ihren pädagogischen und organisatorischen Belangen. Nebenberuflich arbeitet Aaron Herre in seinem ursprünglichen Beruf als Orchestermusiker.

Im Zentrum seines Engagements steht die Erschaffung geeigneter Entwicklungsbedingungen für Kinder und die Heilung sowie die Vermeidung von Entwicklungstraumen. Seine wichtigsten Lehrer und Inspiratoren sind die Pädagogen Rebeca und Mauricio Wild (Begründer der nicht-direktiven Pädagogik) sowie die Traumatherapeuten Michael Zieger, Angelika Doerne und Gopal Norbert Klein.

Kosten:

Einzelperson: Ein Wochenende 190 € Alle drei Wochenenden 540 €

Paar: Ein Wochenende 350 € Alle drei Wochenenden 1.000 €

Verpflegung (Mittagessen, Getränke und Snacks) pro Person und Wochenende: 30 €

Seminarort und Anmeldung:

Maturanahaus Emmendingen e.V. in der Ramie-Villa | Oberlin-Weg 10-12 | 79312 Emmendingen

Anmeldung per Mail an: seminar@maturanahaus.de

